

Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Litterarisches.

Meisterwerk der Speisen und Getränke. Herausgegeben von Blüher und Petermann. Verlag von P. M. Blüher, Leipzig. Zweite gänzlich umgearbeitete Aufl. Vollständig in ca. 40 Lfg. zu je 1 Mark.

Bereits ist das 15. Heft dieses kulinarischen Werkes erschienen. Die Verfasser haben es verstanden, ein Werk des gesamten kulinarischen und gastronomischen Wissens zu schaffen, das ohne Zweifel das bedeutendste dieser Art werden wird, so viel ist schon jetzt aus den bereits erschienenen Lieferungen mit Sicherheit zu erkennen. In 4 starken Bänden und in mehreren Sprachen behandelt dasselbe alles, was Küche, Keller, Tafel und deren Nebenressorts betrifft. Auf grösste Vollständigkeit, Rechtschreibung und unbedingte Zuverlässigkeit ist die grösste Sorgfalt verwendet worden.

Nicht als Kochbuch im landläufigen Sinne, sondern als „Buch der Bücher“ für Küche und Tafel, dürfte sich das Meisterwerk empfehlen. Namentlich in Bezug auf die Rechtschreibung der Speisen und Getränke im Gastwirtsgerwebe ist dasselbe zu begrüssen und wird es hoffentlich dem oftmals schauderhaften „Küchen-Latein“ auf den Menus der Wirtstafel nach und nach den Garaus machen. Wer auf Strebsamkeit in seinem Beruf Anspruch erheben will, sei er nun Hotelier, Gastwirt, Koch oder Kellner, dem wird dieses Werk willkommen sein und liegt es im Interesse derselben, wenn wir „das Meisterwerk der Speisen und Getränke“ von Blüher und Petermann allen warm zur Anschaffung empfehlen. Es kann beim Verleger, sowie durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Kleine Chronik.

Frauenfeld. Das Projekt zur Einführung der elektrischen Beleuchtung in Frauenfeld nimmt rüstig seinen Fortgang.

Auf den **Rochers de Naye** wird ein alpiner Garten errichtet, für den die Gemeinde Veytau den nötigen Boden abgetreten hat.

Kreuznach. Infolge Ablebens des bisherigen Pächters sind die Kurhotels „Englischer Hof“ und „Hotel Royal“ ab 1. Mai zu verpachten.

Reichenhall. Durch die Vergrößerung der elektrischen Anlage wird der ganze Kurort mit Beginn der nächsten Saison elektrische Beleuchtung erhalten.

Obwalden. Vom Regierungsrat wurde eine Kommission beauftragt, die Frage der Errichtung von Telefonlinien, resp. einer telephonischen Verbindung Sarnens mit Luzern und den nicht im Besitze des Telegraphenbureaus befindlichen Ortschaften Obwaldens zu prüfen.

Davos. Antliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 20. bis 26. Januar: Deutsche 670, Engländer 543, Schweizer 276, Holländer 127, Franzosen und Belgier 222, Amerikaner 42, Russen 80, Diverse 87, Summa 2013. Davon waren Passanten 81.

In **Thuisis** langte am Donnerstag Morgen Prinz Romeo Napoleon Bonaparte mit Begleitung an und stieg im Hotel „Post“ ab. Er ist ein Grossfesse Napoleons I. und reist mit Begleitung unter dem Namen Comte des Espieux aus Paris. Am Freitag reiste er per Extrapost über den Schyn nach Davos.

Warnung.

Seit einigen Tagen thut sich in Basel ein junges Bürschen auf Kosten der Hotels güttlich. Alter 20 bis 22 Jahre, mittlere Statur, blond, kleines Schnurrbärtchen, gesundes Aussehen, dunkle Kleidung, trägt eine Rolle Musikblätter sichtbar bei sich und nennt sich Friedrich Wagner, auch Niederberger.

**Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.**

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim **Offiziellen Centralbureau** oder beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, **Herrn Tschumy in Ouchy**, sowie auch bei **Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen**, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le **Président du Comité**, au **Bureau central officiel** ou chez **M. Tschumy à Ouchy**, **Président du Conseil de surveillance de l'Ecole professionnelle** ainsi que chez **M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, Neuhausen**:

Zirkular betr. Aufnahme des Zentralkomitee der Schweizerischen Landesausstellung in Genf 1896 und des Vereins der Geschäftsreisenden der welschen Schweiz.

**HOTEL-PERSONAL
aller Branchen.**

Den Vereinsmitgliedern und Abonnenten der „Hotel-Revue“ sei bei Bedarf das Stellenvermittlungsbureau des Schweizer Hotelier-Vereins hiemit aufs Angelegentlichste empfohlen.

Basel, Sternengasse 23. Telegramm-Adresse: Hotelierverein Basel. Telefon No. 1573.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 pro Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	1.50—6.55
Seiden-Grenadines	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	— 65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	16.65—77.50
Seiden-Plüsch	1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	— 65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel zu verkaufen.

Neu und solid gebautes Hotel in **Meiringen**, in unmittelbarer Nähe des **Bahnhofs**. Enthält **Keller-geschoss, Plainpied** und **3 Stockwerke mit 21 Zimmern**. Dazu gehörend **2 1/2 Jucharten Land** zu Gartenanlagen. [445]

Anfragen unter Chiffre H. 445 R. befördert die Expedition dieses Blattes.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.
Marge admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hotel-Verkauf.

In einem der schönsten Kurorte der Ostschweiz ist ein schön eingerichtetes Hotel in bester Lage, zirka 40 Fremdenbetten, feines Restaurant mit Münchenerbier-Ausschank, elektr. Licht, Waschhaus, Stallungen bestens eingerichtet, in Folge Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen, und wäre einem tüchtigen Wirt günstige Gelegenheit geboten, sich ein schönes Anwesen anzueignen. Erforderliches Kapital Fr. 40,000.—

Schriftliche Offerten unter Chiffre W. 293 Y. befördern **Haasenstein & Vogler, Bern.** [429]

BILLARDS

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Permanente Ausstellung

von 20 bis 30 ungedeckelten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Dieses andere Spielzeug — Asseln in sammlenen Zinnschalen, illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthalten, gratis in franco. gratis. — Schriftl. — Reparaturen. Metallarbeiten in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Elektrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Ein junger **Portier**, 21 Jahre, ziemlich gut deutsch sprechend, mit guten Zeugnissen und Referenzen, **gute Stelle als alleiniger oder Etage-Portier.**

Sich wenden an **M. Burnand, Villiens bei Moudon.** [434]

PERMANENTE AUSSTELLUNG
AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN

GRABMONUMENTE
ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN
in Marmor, Granit & Syenit.

LOUIS WETHLI
BILDHAUER
ZELTWEG, ZÜRICH

Ein intelligenter, sprachkundiger Mann, 27 Jahre alt, gelernter Kellner, welcher seit einem Jahre in Hotel I. Rangens die Stelle als **Sekretär-Kassier** inne hat, sucht auf April oder Mai ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter H 450 R an die Exped. d. Bl. [450]

CORNAZ FRÈRES & C^{ie}
LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“

— Rte de Bâle 2^{or} à Soaz 1889. — 38

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Diejenigen H.H. Mitglieder, die vor Vergebung ihrer Annoncen über gewisse Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, beliblen sich an linksstehende Adresse zu wenden.

REKLAME

Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung: Reklame,
Basel - Telefon 1573.

Société Suisse des Hôtels
Département: Reclame,
Bâle - Téléphone 1573.

Sociétaires, désirant avant la répartition de leurs annonces se renseigner sur certaines publications-reclame sont priés de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.

Diplôme de 1^{re} Classe à l'Exposition Culinnaire, Zurich 1885.
Médaille à l'Exposition d'Agriculture, Neuchâtel 1887.

GRANDE MEDAILLE D'ARGENT
à l'Exposition Nationale, Zurich 1883.

VINS DE NEUCHÂTEL & CORTAILLOD
ED. VIELLE
Propriétaire et Négociant
à Neuchâtel - Suisse

MAISON A DIJON (Côte d'Or)

Entrepôt & Agence:
CHAMPAGNE PIPER HEIDSIECK
Produits authentiques de la
GRANDE CHARTREUSE

VINS DE BOURGOGNE
et
BEAUJOLAIS

Ancienne maison
V^o JOSEPH FONTAGNY

Ed. Vielle & C^{ie}
SUCCESEURS
(Côte d'Or) **DIJON** (Côte d'Or)

Schweiz - England
über
OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.